

*... das Hauptwerkzeug des Erhaltens und Fortarbeitens aber ist die Axt*

## **AKTUELLE GEHÖLZPFLEGE IM PARK PUTBUS**

Probleme | Notwendigkeit | Ausführungsmethodik



*Verjüngung historischer Buchssträucher an der Orangerie Putbus 2016, Foto: Gernot Hübner*

Sonnabend, 25. März 2017 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Orangerie

Führung

Gernot Hübner

Landschaftsarchitekt | Greifswald

Der Gehölzbestand im Schlosspark zu Putbus auf Rügen zählt zu den arten- und habitatreichsten, ältesten, ästhetisch und kulturhistorisch wertvollsten Ensembles Deutschlands. Zuletzt in der Mitte der 1990er Jahre gepflegt und durch Neuanpflanzungen ergänzt, fand über 20 Jahre nur noch punktuell Gehölzpflege statt, was sich durch das plötzliche Zusammenbrechen alter Baumveteranen und den Verlust von Originalgehölzen in denkmalpflegerisch bedeutenden Parkbereichen schmerzhaft zeigte.

Trotz allem ist dieser Park jährlich Anziehungspunkt sowohl für Einheimische als auch für Reisende. Worauf gründet sich diese Anziehungskraft? Sind es nur die Nachwirkungen der prachtvollen vergangenen Jahrhunderte dieser rügischen Residenz, die unter dem Mangel an Historie in unserer Zeit besondere Wertschätzung erlangen, oder aber die Zauber der Natur, die uns klein und sprachlos machen? Hier ist die Zeit eher zähfließend, die Hektik des Alltags verflogen, eine Oase der Natur über die Wirren der letzten Jahrzehnte bewahrt worden.

Gehölzbestandspflege unter denkmalpflegerischen Aspekten nach zeitgemäßen Methoden unter weitgehender Bewahrung der Schöpfungen der Natur ist im Schlosspark Putbus zu einer unerhörten Herausforderung für alle Akteure geworden, deren Aufwand und Notwendigkeit bis heute unterschätzt werden. Grenzen menschlicher Tätigkeit zeigen sich. Die Akzeptanz von Gehölzpflegemaßnahmen in der Öffentlichkeit muss täglich neu erkämpft werden.

Wieviel Denkmal ist zu dulden und wieviel Natur lassen wir zu? Dieser Frage sind die Gehölze des Schlossparks Putbus in besonderer Weise ausgesetzt. Die dendrologische Parkführung unter denkmalpflegerischen Aspekten möchte die Probleme der Gehölzpflege klar aufzeigen, laufende Arbeiten erklären und zu Gehölzspenden und Gehölzpatenschaften ermuntern.

Gernot Hübner